Beilage zu Nr. 245 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Freitag, den 18. Oktober 1895.

Aus der Umgebung.

§ **Cröllwitz**, 16. Oktober. (Geschenk.) Der durch seine patriotischen Gelegenheitsgedichte bekannte Schlosser Zimmermann, jetzt hier wohnhaft, wurde vom Prinzen Albrecht von Preußen durch ein Geschenk von 20 Mk., als Anerkennung für seine patriotische Gesinnung, bedacht.

v **Hohenthurm**, 16. Oktober. (Aus der Haft entlassen. — Diebstahl.) Der s. Zt. als Brandstifter des Rittergutes Gleisen verhaftete Arbeiter B. ist dieser Tage aus der Haft entlassen worden, da die Staatsanwaltschaft die Sache wegen Mangels an Beweisen zurückgewiesen hat. — In der Nacht zum Sonntag sind den Knechten Schmidt und Bär aus Nosenfeld aus ihren verschlossenen Ställen 3 Gänse gestohlen worden.

s **Merseburg**, 16. Oktober. (In die Kreissäge geratben.) In der Kopp'schen Tischlerei gerieth heute der Tischlerlehrling Heßelbarth beim Zerschneiden eines Brettes mit der linken Hand in die Kreissäge. Dem Lehrling wurde der Zeigefinger abgetrennt, mehrere andere Finger aber schwer beschädigt. Er mußte in die Klinik zu Halle gebracht werden.

■ **Lettin**, 16. Oktober. (Unglücklicher Fall.) Der Arbeiter Meyer von hier war heute Mittag, da er des Regenwetters halber nicht nach seiner Arbeitsstätte in Halle gehen konnte, in die Feldflur gegilgert, um sich dort die Langeweile zu vertreiben. Plötzlich strauchelte er beim Ueberschreiten einer Ackerfurche, fiel zu Boden und brach sich das rechte Bein am Oberschenkel. Er wurde nach der Klinik in Halle befördert.

h **Oppin**, 16. Oktober. (Jahresfest.) Nächsten Sonntag wird hier das Jahresfest des Gustav-Adolf-Zweig-Vereins der Ephorie Halle Land II gefeiert werden. Im Festgottesdienste, welcher Nachmittags 1/23 Uhr beginnt, wird Herr Oberpfarrer Schlieger-Wörrn a. ll. predigen. In der Nachfeier, welche im Saale des Herrn Rappsilber von 4 Uhr ab stattfinden wird, werden die Herren Superintendent Bethge-Gebichtenstein, Pastor Rambeau-Gimritz und Pastor Nitschke-Petersberg Ansprachen halten.

△ **Teuchern**, 16. Oktober. (Vergiftet — Feuer.) Vorgestern verstarb plötzlich in unserer Nachbarstadt Hohenmölsen der Apothekenbesitzer B. Göhring. Man vermuthet, doch ist dies noch nicht mit Bestimmtheit zu behaupten, daß derselbe seinem Leben durch Gift ein Ziel gesetzt hat. Herr Göhring war zum zweiten Male verheirathet und von seiner ersten Frau geschieden. Bei einer gelegentlichen Zusammenkunft mit der Letzteren und seinem Kinde mag er Reue empfunden haben, was ihn jedenfalls veranlaßt hat, diesen Schritt zu thun. Er vererbte testamentarisch sein ganzes Vermögen seinem Kinde erster Ehe. Zuvor traf er noch die Bestimmung, daß seine Leiche nach Gotha überführt und dort verbrannt werden sollte. — Heute Morgen 8 Uhr brach im Dachstuhle eines Hauses in der Zeitzerstraße, worin sich im Erdgeschosse die Bäckerei Dorgerloh befindet, Feuer aus. Dasselbe wurde noch rechtzeitig bemerkt und konnte, ohne daß man die Feuerwehr zu alarmieren brauchte, unterdrückt werden.

△ **Zörbig**, 16. Oktober. (Viehmarkt. — Wassermangel.) Der auf morgen angesetzte Viehmarkt ist noch in letzter Stunde durch die zuständige Behörde wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche im benachbarten Dorfe Prutzendorf aufgehoben worden, was um so mißlicher ist, als die meisten Betheiligten hiervon wegen der Kürze der Zeit keine Mittheilung erhalten können. — Seit mehreren Jahren jetzt sich in jedem Herbst in den Brunnen unserer Stadt ein großer Wassermangel. Die städtischen Behörden haben bereits nach verschiedenen Seiten Abhülfe zu schaffen versucht, immer vergeblich. In den nächsten Wochen werden in einer Anzahl Brunnen von der Firma Kleinau & Bandel zu Cöthen Bohrversuche ausgeführt; diese Firma hat sich bereit erklärt, in sämmtlichen Brunnen Quellwasser zu erschließen.

* **Lützen**, 16. Oktober. (Von der katholischen Gemeinde.) Nachdem die wohl gegen 20 Jahre erledigte hiesige katholische Pfarrei im vorigen Jahre wieder besetzt worden ist, soll die Gemeinde, die ihre Gottesdienste jahrelang im Schlosse und in letzter Zeit in einem Privathause abhalten mußte, eine eigene Kirche nebst Pfarrwohnung erhalten. Der Bau soll in kurzer Zeit in Angriff genommen werden.

h **Corbetha** (Bez.), 16. Oktober. (Zusammenbruch eines Gerüstes.) Bei dem Baue eines neuen Wohnhauses ereignete sich gestern Abend hier ein Unfall, der noch verhältnißmäßig günstig verlaufen ist. Auf dem Gerüst waren noch zwei Arbeiter beschäftigt, während die übrigen Leute dasselbe bereits verlassen hatten. Plötzlich gab es einen Krach und im nächsten Augenblicke ging das Gerüst in Folge Bruches eines Durchgangsbaumes nach unten. Beide Männer wurden mit herabgerissen; während der eine mit unbedeutenden Quetschungen davonkam, erlitt der andere, Arbeiter Richter aus Gleichenstein, eine Verletzung am rechten Beine, sowie einen Nasenbeinbruch. Die Ursache des Zusammenbruches dürfte wahrscheinlich in zu schwerer Belastung des Gerüstes gelegen haben. Der p. Richter mußte in die Klinik zu Halle eingeliefert werden.

* **Köthen**, 16. Oktober. (Verschiedenes.) In Saaleck erhielt am Sonnabend Abend bei einer Schlägerei ein Kutscher des Ritterguts Stennborf mit einem Messer einen Stich in die Brust. — Um sich das Leben zu nehmen, ist der 48 Jahre alte Brunnenmacher und Maurer A. Selig aus Lengefeld vorgestern Nachmittag oberhalb seines Wohnortes, nachdem er vergeblich sich zu hängen versucht hatte, zweimal in die Saale gesprungen und beidemal wieder gerettet und zuletzt in Sicherheit gebracht worden. Selig hat sich hierbei in betrunkenem Zustande befunden und dies scheint ihn auch zu dem Schritte veranlaßt zu haben. — In der Nacht zum Montag haben drei Männer versucht, in das Geschäftslokal des Kaufmanns Schuster hier, an der Oberaisbergaer Chaussee einzubrechen. Sie sind aber an diesem Vorhaben durch die Bewohner des Hauses gestört worden, die infolge des Gerüchtes der Diebe erwacht waren.

st **Ilsitzrungen**, 16. Oktober. (Unfall.) Der Bergmann Niebel aus Rottleberode, welcher auf dem „Flußspathschachte" hierselbst beschäftigt ist, wurde gestern von niedergehenden Gebirgsmassen getroffen, wobei er schwere Verletzungen am Kopfe und linken Arme davontrug. Nach Anlegung von Nothverbänden wurde N. sofort nach Halle in das Krankenhaus „Bergmannstrost" übergeführt.

* **Delitzsch**, 16. Oktober. (Molkerei-Genossenschaft.) Behufs Gründung einer Molkerei-Genossenschaft am hiesigen Platze waren gestern im Gasthof „zum Schwan" eine Anzahl Landwirte aus Delitzsch und Umgegend versammelt; das Unternehmen wird, wie man hört, zu Stande kommen. Für die Errichtung der Molkerei ist das Grundstück von Schlender u. Co. in Aussicht genommen.

st **Bitterfeld**, 16. Oktober. (Verbrennung.) Auf der „Deutschen Grube" hierselbst erlitt der Arbeiter Böttcher von hier ziemlich schwere Brandwunden an beiden Händen und Füßen dadurch, daß er von heißer Asche zum Theil verschüttet wurde. B. wurde sofort in das Unfallkrankenhaus „Bergmannstrost" nach Halle befördert.

* **Eisleben**, 16. Oktober. (Wie man das große Loos gewinnt.) Der Hauptgewinn der Quedlinburger Pferdelotterie ist nach Wolmirstedt gefallen. Der 13jährige Sohn des Handelsmannes Konrad daselbst kaufte heimlich ein Loos genannter Lotterie, nachdem sein Vater den Erwerb des Looses abgelehnt hatte, und am Donnerstag erhielt der Loosverkäufer von Quedlinburg die Nachricht, daß dieses Loos, Nr. 19562, den ersten Gewinn erhalten. Groß war das Erstaunen des Vaters, als ihm auf dem Felde von dem heraneilenden Jungen mitgetheilt wurde, sie hätten das große Loos gewonnen. „Wir spielen ja gar nicht!" war die Antwort, worauf dann die Aufklärung folgte. Der Vater hat es nun an sich erlebt, daß man das große Loos gewinnen kann, ohne in der Lotterie zu spielen. Der Gewinn hat einen Werth von 4500 Mark.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 16. Oktober. (Hinrichtung.) Der wenig über 19 Jahre alte Mörder, der Schlächtergeselle Otto Müller hat heute Morgen seine an dem Ehepaare Meyers in Westend begangene That unter dem Beile des Scharfrichters Reindel aus Magdeburg durch Enthauptung gesühnt. Der junge Mensch, der gefaßt erschien, als man nach der gestern beobachteten Zerknirschung voraussetzte, hat in seinen letzten Lebensstunden seine That tief bereut und noch schriftlich von seinen Verwandten Verzeihung erbeten. Müller, aus Derna im Kreise Wittenberg gebürtig, war durch Urtheil des Schwurgerichts bei dem Landgericht Berlin II vom 10. Mai 1895 wegen Mordes und schweren Raubes sowie versuchten Todtschlags zum Tode, sowie zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte verurtheilt worden, weil er am 15. März 1895 zu Charlottenburg die verehelichte Rentier Meyers ermordet und beraubt, sowie den Rentier Meyers zu tödten versucht hat.

* **Beuthen**, 16. Oktober. (Zum Fluchtversuch zweier Mörder.) Ueber den schon kurz gemeldeten Fluchtversuch des Mörders Sobczyk und eines gleichfalls zum Tode verurtheilten Verbrechers Namens Arlt wird ergänzend gemeldet: Auf noch unaufgeklärte Weise (das Gerücht bezeichnet als Drittten im Bunde einen Aufseher) gelang es den beiden gefährlichen Menschen, den Plan zur Flucht zu verabreden. Sobczyks Zelle wird von zwei Wächtern stets beobachtet, die Zelle selbst aber ist immer offen, da Sobczyk verschiedene Selbstmordversuche gemacht hat. Arlts Zelle dagegen ist stets verschlossen, und während Sobczyk nur mit einer Kette gefesselt ist, trägt Arlt Arm- und Beinketten. Während nun in vorletzter Nacht der eine Wächter die Kohlen-Kaleskatoren nach den Räumen des Erdgeschosses hinabführte, lärmte Arlt in der zweiten Zelle derartig, daß der zweite Wächter von Sobczyk kopflos nach Arlt's Zelle eilte und vergaß, Sobczyk's Zelle zu verschließen. Arlt hatte sich inzwischen seiner Fesseln entledigt, packte den Aufseher Migalla am Hals, würgte ihn, schlug ihn zu Boden und entriß ihm sein Seitengewehr. Hierauf rief er Sobczyk. Dieser kam hinzu, und der bedrängte Aufseher riet zum Guten. Darauf kehrte der erste Wärter mit den Kaleskatoren zurück, und dadurch wurde der Fluchtversuch vereitelt. Die Ausbrecher wollten über den Boden mit Hilfe der, Feuerlöschschläuche sich hinunterlassen. Der Aufseher, welcher verdächtigt ist Mitwisser jenes Fluchtversuches zu sein, wurde verhaftet.

* **Frankfurt** a. M., 16. Oktober. (Selbstmord auf dem Friedhof.) Gestern Nachmittag 1½ Uhr erschoß sich mittelst Revolvers auf dem Frankfurter Friedhof am Grabe seiner Frau der Gerichts-Kanzlist Oskar Forster. F., am 5. April 1821 zu Bietschied (Rheinprovinz) geboren, war als ein ruhiger und solider Mensch bekannt und hatte häufig das Grab seiner 1885 verstorbenen Frau besucht. Die Gründe zum Selbstmord sind unbekannt. Forster soll seit dem Tode seiner Frau öfter Aeußerungen gethan haben, daß er seinem Leben gewaltsam ein Ende machen werde. Der Verlebte hinterläßt keine Kinder, da seine verheirathete Tochter verstorben ist.

* **Mannheim**, 16. Oktober. (Unterschlagungen.) Der „Neuen Badischen Landeszeitung" zufolge hat sich bei der Revision der Deutschen Unionbank herausgestellt, daß gegen 150000 Mk. fehlen. Der Kassirer Richard Mayer, der seit einigen Tagen nach Italien beurlaubt ist, ist der Unterschlagung verdächtig. Die Staatsanwaltschaft erließ gegen denselben einen Steckbrief.

* **Newyork**, 16. Oktober. (Vom elektrischen Strom getödtet.) Der weltberühmte Elektrotechniker Franklin Popp wurde gestern Abend durch einen 3000 Volt starken Strom getödtet, als er eine von ihm erfundene Maschine im Betrieb setzen wollte.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

An die Redaktion des „General-Anzeiger."

In der vorletzten Nummer Ihres Blattes bringen Sie einen Artikel über starkes Sinken der Petroleum-Preise. Derselbe ist nicht den Thatsachen entsprechend und geeignet, trügerische Hoffnungen im konsumirenden Publikum zu erwecken. Gestatten Sie mir Folgendes zu bemerken: Der Preis von 17 Mark für Petroleum wurde nicht vor Kurzem hier gezahlt, sondern nur in der kurzen Zeit im Frühjahr dieses Jahres, als das Liter Petroleum in Halle mit ca. 35 Pfg. verkauft wurde. Von diesem Zeitpunkte an bis ca. Anfang dieses Monats sind dann die Petroleumpreise langsam zurückgegangen, was keinen Ausdruck hier dadurch fand, daß die Preise pro Liter auf 18 Pfg. zurückgingen und die Grossisten in der Lage waren, den Artikel mit ca. 11 Mk. verkaufen zu können. Seit Anfang dieses Monats sind die Preise für Petroleum wieder in fortgesetzt langsamem Steigen, so daß die Bremer Petroleum-Börse sich von 5,80 Mk. bis auf 6,40 Mk., die Hamburger Börse bis auf 6,25 Mk. erholt hat. In Halle sind die Grossisten hierdurch genöthigt worden, die Preise vorläufig um ca. 25 Pfg. zu erhöhen. Daß unter den vorgeschilderten Verhältnissen an einen starken Rückgang der Preise am hiesigen Platze nicht zu denken ist, liegt klar auf der Hand; eher dürfte man damit zu rechnen haben, daß man für Petroleum, wenn die Börsen die steigende Tendenz behalten, in Kürze wieder einige Pfennige pro Liter mehr zu zahlen haben wird.

Hochachtungsvoll

Carl Foerster,
Petroleum-Importhaus.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Die gesunden Eigenschaften des Wein-Mostes** sind schon längst bekannt: leider ist es uns bis jetzt in Deutschland nicht gegeben worden, uns mit solchem Getränk erquicken zu können, es sei denn nur mit dem Most unserer inländischen Weine, welcher aber — wir müssen es trotz unserer patriotischen Gesinnung gestehen — bei Weitem nicht die Eigenschaften des Mostes der südlichen Länder besitzt. Im verflossenen Jahre haben wir nun zum ersten Male den süßen Most bei Oswald Nier kennen gelernt, und war die Meinung über denselben einstimmig günstig. Wie wir erfahren, gelingt es Herrn Oswald Nier wegen des Transportes nicht ohne Schwierigkeiten, den Most aus den Südländern in seinem natürlichen Zustande nach hier zu befördern; trotzdem ist es schon das zweite Jahr, wo diese Firma den Artikel auf den Markt bringt, und soll gerade dieses Jahr einen ausgezeichneten Most gegeben haben. Gesunde und Kranke werden es beurtheilen können; denn Herr Nier beginnt am 19. d. M. mit dem Ausschank und Flaschenverkauf seines Mostes.

Hallesche Produktenbörse vom 17. Oktober.

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto.

Weizen, fest, 131 bis 141 M., feinster märkischer über Notiz. Rauhweizen 129—137 M. Roggen, ruhig, 125—129 M. Gerste ruhig. Braw., 140 bis 158 M., feinste bis 170 M. Futtergerste 112—124 M. Hafer, ruhig, 122—130 M., alter über Notiz gefordert. Mais, amerik. Mixed, 111—113. Donaumais 117—130 M. Raps —,— M. Rübsen —,— Erbsen, Viktoria- 132—149 M. Kleinsaat excl. Sack per 100 kg netto, 52—53 M. Stärke incl. Fass von 100 kg. Inhalt per 100 kg netto. Hallesche prima Weizenstärke gefragt, 33,50—37,00 M. bei knappen Vorräthen. Nach Qualität bezahlt. Maisstärke für 100 kg netto 29—32 M.

Preise pro 100 kg netto.

Linsen 16—30, Bohnen 20—22. Kleesaaten —,—. Mohn, blau, 27,00—28,00. Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 21,50—22,50 M. Roggenmehl 0I brutto einschl. Sack 18,50—19,50 M.

Futterartikel, gefragt. Futtermehl 12,00—13,00 M. Roggenkleie 8,50 bis 9,00 M. Weizenschalen 7,50—8,00 M. Weizengrieskleie 7,50—8,00 M. Maiskeime, helle 7,25—8,50 M., dunkle 6,50—7,00 M. Oelkuchen 8,75—9,00 M. Malz 25,50—27,50 M. Rüböl 44,00 M. Petroleum 22,00 M. Solaröl 0,825-30° 12,50 M. Spiritus per 10,000 L.%, nachgehend. Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 34,30 M. Rüben —,— M.

Volkswirthschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse.
vom 16. Oktober 1895.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	105 00bz
do. do.	3½	103 80bz
do. do.	3	98.30bz
Preussische Staats-Anleihe	4	104.80bz
do. do.	3½	103,80bz
do. do.	3	98 50bzB
Preuss. Staats-Schuldscheine	3½	100,60d
Berliner Stadt-Obligation	3½	101,70bz
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Westpreuss. Prov.-Anleihe	3½	102.25B
Landschaftl. Central	4	—
do. do.	3½	101,25bzB
do. do.	3	87,00bz
Ostpreussische	3½	100 60G
Posensche	4	101.00bzB
Sächsische	4	104.00G
do.	3½	101.90bz
Westpr. ritt. I. IB	3½	101.50bzB
Pommersche	4	103.10bG
Posensche	4	105 20G
Preussische	4	105 30G
Sächsische	4	105.10G
Schlesische	4	105.10G

Ausländische Fonds.

Bukarester Stadt-Anleihe 84	5	100,00G
Griechische Anleihe 81—84	fr.	—,—
do. cons. Goldrente	fr.	28.20bz
Italienische Rente	4	89 00B
Kopenhagener Stadt-Anleihe	3½	99.80bzG
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	71,75bzG
Mexicaner 500	6	84,60bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	5	86,20bz
Norwegische Staats-Anleihe	3	—,—
Oesterreichische Goldrente	4	103,20B
do. Papier-Rente	4½	100,60B
do. Silberrente J. J. kl.	4½	101,10bzB
Portugiesische Staats-Anl.	fr.	41 50G
Röm. Stadt-Anleihe II—VIII	4	87,75bzG
Rumän. Staats-Obl. fund. 2000	5	103,40bz
do. do. amort. 4000	5	100 40bz
do. do. von 1890	4	89,10bz
Russische Goldrente 84	5	109,10bz
do. Nicolai-Obligat.	4	—,—
do. Pr.-Anl. von 1864	5	—,—
do. do. von 1866	5	160,90bz
Serbische Rente 84	5	—,—
Türkische Anleihe von 1890	4	—,—
Ungarische Goldrente 1000	4	102,30bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	5	152,25bzG
Marienburg-Mlawka	5	—,—
Ostpreussische Südbahn	5	119,30bzG
Saalbahn	5	—,—
Weimar-Gera	4½	—,—

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10½	—,—
Dortmund-Enschede	5	156 10bz
Eutin-Lübeck	1½	57,25bz
Frankfurter Güterbahn	4½	91,75bz
Lübeck-Büchen	6	154,50bz
Mainz-Ludwigshafen	5	119.10bzG
Marienburg-Mlawka	0	85.00bzG
Ostpreussische Südbahn	4	96.60bz
Saalbahn	5½	—,—
Weimar-Gera	2½	—,—
Aussig-Teplitz	13	—,—
Buschtiehrader Bahn	10½	—,—
Dux-Bodenbach	5	—,—
Galizische Carl-Ludwigbahn	8 nfl	—,—
Oesterr. Lokalbahnen (55%)	3½	—,—
do. Nordwestbahn (56%)	5½	—,—
Südösterreich. (Lombard)	4½	47,60bz
Kursk-Kiew (58%)	5	—,—
Russische Südostbahn (58%)	5	—,—
Warschau-Wien (57%)	19½	—,—
Weichselbahn (57%)	5	—,—
Gotthardbahn	7½	180,00bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5	94 80bz
Schweizer Central	5½	141,50bz
do. Union	4	97,50G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6	119,50bzG
do. Handels-Gesellschaft	7	166 50bz
Breslauer Disconto-Bank	6½	125 10bzG
Darmstädter Bank	—	—,—
Deutsche Bank	9	216 10bz
do. Genossenschaft	5	121.60G
do. Grundschuld-Bank	5	127 50bz
do. Hypoth.-Bank (60%)	7	135.25bzG
Diskonto-Gesellschaft	8	—,—
Dresdner Bank	8	178 50bzG
Gothaische Grund-Cred.-Bank	4	127 50bzG
do. do. junge (40%)	4	113 00G
Hannoversche Bank	4	119 20bzB
Leipziger Credit-Anstalt	10	212 50bzG
Magdeburger Bankverein	5	111 00B
do. Privatbank	5½	115.60bzG
Meininger Hypoth.-Bank (70%)	6	131.00bzG
Mitteldeutsche Creditbank	5	115 25bz
Nationalbank f. Deutschland	6½	147 75bz
Norddeutsche Grundcredit-B.	5	114.00bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	11½	—,—
Preuss. Boden-Credit-Anstalt.	7	148.30bzG
do. Ctr.-Bod.-Cr. (70%)	9½	187.10G
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	137 25G
do. Hyp.-Verz.-Ges. (25%)	6	—,—
Reichsbank (3½%)	6 nfl	165,10bz
Sächsische Bank	4½	122,75bzG

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	0	93,00bz
Bochumer Gusstahlfabrik	8	170,75bz
Consolidation	8	223,75bz
Dannenbaum	2½	112.80bz
Donnersmarckhütte, ev.	6	149.00bzG
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	0	—
do. Union Pr.-A. (6%)	0	78.20bzG
Eschweiler	8	157.00bz
Geisenkirchener	6	184.70bz
Harpener Bergbau	5	182.40bz
Hibernia	5½	179 80bz
Hörder H. Pr.-Akt. (5%)	3	105 75bzG
Lauchhammer conv.	6	138.00G
Laurahütte	4	150 75bz
Oberschles. Eisenb.-Bed.	3	83.90bzG
do. Eisen-Industrie	2	101.00bzG
Riebecks Montanwerke	10	182.00G
Rositzer Kohlen	7½	137.70bz
Sächs.-Thür. Braunkohlen	5½	126.00bzB
Westeregeln Alkali	10	165,25bzG

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	9	238,10bzG
Berliner Elektricitäts-Werke	12½	247.50bzG
Riebeck Leipzig	10	202.80bzG
Cröllwitzer Papierfabrik	10	170.00G
Eilenburger Kattun	0	60,75bzG
Greppiner Werke	2	89.90G
Hildebrand Mühlen	9	163.00bzG
Anhalt. Maschinen	0	49.25bzG
Pommersche conv.	4½	79,00bzG
Schwartzkopff	12½	260.25bzG
Zeitzer	20	292,00bzG
Thüringer Salinen	5½	96.75bzG
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	3½	93.80bzG
do. Nordd. Lloyd	0	111.70bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	329,00bzG
Zuckerfabriken Glauziger	4½	112,00bzG
do. Körbisdorf	0	107.10G
do. Rositzer	0	114.00B

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168.20bz
London	1 Lstr.	8 T.	20 385bz
Paris	100 fr.	8 T.	80 85bzB
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	169,50bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	219,75bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3½, Lombard 3½%, Amsterdam 2½, London 2, Paris 2, Petersburg 4½, Wien 5½.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,40G
Englische Banknoten	20 38bz
20 Francs-Stücke	16,20B
Dollars	4 18G
Imperials pro Stück	324,25bzG
Französische Banknoten	81,00G
Oesterreichische Banknoten	169,75bz
Russische Banknoten	220,90bz

Kaffee.

Hamburg, 16. Oktober. Kaffee good average Santos pr. Oktober 75½, pr. December 75, pr. Mai 72½, Ruhig.

Havre, 16. Oktober. Kaffee good average Santos pr. Oktober 93,25, pr. December 92,75, pr. März 90,75. Schleppend.

Hallesche Börse vom 17. Oktober.

		Dividende für	Prozent.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Cours-Notiz.
4½	Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	4	102,50G
3½	„ Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	102G
3½	„ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	102.20bz
3½	„ Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	3½	—
3½	Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	101.75G
3½	Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	102.25G
3½	Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	½ u. ½	3½	—
3½	Naumburger Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	102B
3½	Landschaftl. Central-Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	3½	101.80B
4½	Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	—
3½	„ „	—	—	½ u. ½	3½	—
4½	„ Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	4	104B
3½	„ „	—	—	½ u. ½	3½	102.60B
4	Knappschafts-Berufsgenossensch. 4% Anl.	—	—	½ u. ½	4	104.50G
3½	Ostpreuss.-Regut.-Pfdbr. (Bresl. Nebraz	—	—	½ u. ½	3½	101.35B
4½	Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	½ u. ½	4	—
4	Zimmermann & Co., Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	103G
4½	Halberstädter Actien-Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4½	101.75G
4½	Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	½ u. ½	4	101G
4½	Hyp.-Anl. d. Gewerkschaft Ludwig II.	—	—	½ u. ½	4	100.75G
4½	Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk.-Act.-Ges.	—	—	½ u. ½	4	100G
4½	Hyp.-Anl. d. Waldauer Braunk.-Act-G.	—	—	½ u. ½	4½	104.50G
4½	Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4½	102.50B
4½	Wenschen-Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4½	105G
	Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabrik 5% Schuld- verschr. rückz. a 102%	—	—	½ u. ½	5	106.25G
5	Hallesche Bankvereins-Actien	1894	7½	½	5	157.50G
4	Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1894	3	½	4	89G
5	Cönnern Malzfabrik-Actien	1894.95	12½	½	5	—
4	Cröllwitz. Actien-Papierfabrik-Actien	1894.95	10	½	4	60G
4	Dürrenweitzschen Zuckerfabrik-Actien	1894.95	2	½	4	60,75B
4	Eilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1894.95	0	½	4	60bz
4	Brauerei-Actien Feldschlösschen	1893.94	3	1/1	4	—
4	Glas-Fabrik-Actien	1894.95	4½	½	4	—
4	Hall. Maschinenfabrik-Actien	1894	28	½	4	—
4	Hallesche Hafenbahn-Actien	1894.95	5½	½	3½	100G
4	Hallesche Strassenbahn-Actien	1894	0	½	4	101B
4	Hildebrandsche Mühlenwerk-Actien	1894.95	9	½	4	165G
4	Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1894.95	0	½	4	107G
4	Landsberg, Malzfabrik-Actien	1894.95	6	½	4	—
4	Naumburger Braunkohlen-Actien	1894.95	12	½	4	159G
4	Nienberg, Malzfabrik-Aktien	1895.95	4½	½	4	97G
4	Packhofs-Actien	1894	4	½	4	85G
4	Sachs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1894	5½	½	4	—
4	Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1894	5½	½	4	136B
4	Waldauer Braunkohlen-Stamm-Actien	1894.95	5	½	4	110.50G
4	Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1894.95	12	½	4	198G
4	Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1894.95	20	½	4	—
4	Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1894.95	5	½	4	94bz
4	Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1893.94	12	½	4	148G
	Bruckdorf-Nietleben. Bergbau-Ver. Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
	Consol. Hallesche Pfannerschaft Kuxe*	—	—	o. Zins.	o. Z.	202G

) Die Kurse der mit bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951018028/fragment/page=0001

Ohne Gewissen.

Roman von E. Hartner.

(Fortsetzung.) [Nachdruck verboten.]

86]

Ihre Stimme war allmählich schwankend geworden, jetzt verbarg sie ihr Antlitz in beide Hände und brach in ein konvulsivisches Schluchzen aus.

„Gnädige Frau! Asta! Hören Sie mich!" bat Hellmuth erregt. „Ich bin, ich weiß selbst nicht wie, der Vertraute Ihres stillen Kummers geworden, den Sie vor der Welt durch die Maske geräuschvoller Vergnügungen zu verbergen wissen. Vertrauen Sie mir ganz! Wer weiß, vielleicht kann ich Ihnen rathen, helfen, nützen! — Um Gotteswillen, Asta, stillen Sie diese Thränen, sie zerreißen mir das Herz!"

Sie hatte sich wieder auf ihren Stuhl geworfen, in leidenschaftlicher Bewegung kniete er vor ihr und zog ihr die Hände vom Gesicht.

„Ihnen soll ich meinen Schmerz anvertrauen?" rief Asta, durch ihre Thränen lächelnd. „Ihnen, nein, wahrlich nicht! Sie würden bedauerlich die Achseln zucken — o Ihre strenge Tugend kennt kein Mitleid für solche Thränen! Stehen Sie auf, Graf Orla, dem Verlobten einer anderen geziemt diese Stellung nicht!"

Asta spielte ein gewagtes Spiel, sie setzte alles auf eine Karte. Für dieses Mal gewann sie.

„Dem Verlobten!" rief Hellmuth unmuthsvoll. „Muß sich denn diese unselige Verlobung immer zwischen Sie und mich schieben? Kann ich deshalb nicht Ihr Vertrauen erlangen? Kann ich nicht —"

„Nein!" unterbrach sie ihn heftig. „Nein, Sie können es nicht! Denn diese Verlobung — sie trennt uns auf ewig!"

Wie vom Blitz getroffen, sprang Hellmuth auf seine Füße.

Asta sank zurück.

„So ist es also doch wahr?" murmelte er erschüttert. „So war es also gestern doch kein Traum, wie ich glaubte! Mein Gott, mein Gott, wie soll das enden!"

„Auf die einfachste Weise von der Welt, mit Ihrer Heirath!" versetzte Asta mit mehr Fassung. „Es ist heraus, ich kann das Wort nicht mehr zurücknehmen. Und nun gehen Sie, Graf Orla, Ihre Braut erwartet Sie. Was bin ich Ihnen? Was kümmert es Sie, ob eine elende Frau mehr unter Blumenpracht und Kerzenschimmer ein müdes Herz im Busen trägt! Asta von Rosenfeld, die reiche, die schöne Rosenfeld, hat ja kein Herz, es ist angenommen, geglaubt, glauben Sie es weiter! Was ist Ihnen diese Frau! Vergessen Sie einen Augenblick des Wahnsinns, löschen Sie ihn aus Ihrem Leben und alles ist gut und bleibt gut!"

„Nein!" murmelte er. „Es ist nicht gut! Glauben Sie, ich sei von Stein? Glauben Sie, ein Mann könne solchen Worten lauschen und unempfindlich bleiben? Glauben Sie —"

„Kein Mitleid, keine Theilnahme, Graf!" unterbrach sie ihn mit einem Anflug von Stolz. „Ich will meine Thorheit tragen, will sie begraben lernen. Ich weiß ja nur zu wohl, daß Sie mich nicht lieben, nicht lieben können."

„Wissen Sie das so genau? Sind Sie dessen so ganz sicher?" flüsterte Hellmuth, sich zu ihr neigend. „Wissen Sie, Asta, daß Sie schön sind, so schön wie ein Dämon? Wissen Sie, daß ein Zauber von Ihnen ausgeht, so sinnverwirrend, daß ein Mann seiner Seele Seligkeit verkaufen könnte, um einen Kuß von Ihren Lippen? Wissen Sie, daß ich das vom ersten Augenblicke an gefühlt, daß ich Sie nur darum so ängstlich gemieden habe, weil ich — Dich liebe!"

Mit einem wilden Schrei, einem Angstschrei von Seligkeit und Verzweiflung zu gleicher Zeit, warf sich Asta an seine Brust.

XXIV.

Unbestimmte Besorgnisse.

Ernst v. Rosenfeld kehrte nach seiner viertägigen Abwesenheit in heiterer Stimmung zurück. Der Aufenthalt auf Astin hatte ihm, wie immer, wohlgethan, und Asta's Empfang war von so ungewöhnlicher Herzlichkeit, daß sich seine gute Laune noch erhöhte.

„Und wie hast Du denn diese Tage verlebt?" fragte er theilnehmend, als sein Bericht beendet war.

„So, so!" erwiderte Asta ohne Erröthen. „Es ist nichts Besonderes vorgefallen. Am Dienstag ließ ich mich von dem wunderschönen Wetter zu einem Spazierritt verleiten. Aber ich habe mir doch vorgenommen, dergleichen Exkursionen nicht mehr ohne Dich zu machen."

„Ist etwas vorgefallen?" fragte Ernst unruhig.

„Nicht das Geringste!" beruhigte Asta schnell. „Ich hatte Wein in die Försterei geschickt und es wurde wohl etwas zu stark getrunken. Zum Glück war Graf Orla dabei, auf den ich mich unbedingt verlassen konnte!"

„Das traf sich ja gut!" sagte Ernst arglos. „Und gestern?"

„Gestern bin ich ruhig zu Hause geblieben."

Hänschen sprang herein. „Weißt Du schon, was mir Tante Edith geschenkt hat, Mama?"

„Nun?"

„Einen Ranzen! Siehst Du, von Leder mit Dachsfell, Onkel Hans sagt, es ist wirkliches Dachsfell. Und eine Tafel mit einem Schwamm dran und bunte Griffel und ein Lesebuch, und ich komme nun bald in die Schule, nicht wahr, Papa?"

Während der Knabe plauderte, war der Diener eingetreten und hatte Asta eine Meldung zugeflüstert.

„Graf Orla wünscht seine Aufwartung zu machen, sollen wir ihn hier empfangen, Ernst?"

„Wie Du willst!"

Hellmuth trat ein, er verbeugte sich förmlich. Hänschen hatte sich hinter den Tisch zurückgezogen und richtete die großen Kinderaugen mit ängstlich fragendem Ausdruck bald auf seine Mutter, bald auf den Grafen.

„Ich bin Ihnen zu Dank verpflichtet, Herr Graf!" sagte Ernst warm und herzlich. „Ich höre, Sie haben meiner Frau einen Ritterdienst geleistet, während ich leider fern war!"

(Fortsetzung folgt.)

Herren-Stoffe.

Tuche u. Buckskins, Cheviots etc.

in sehr großer Auswahl, außerordentlich billig.

Anfertigung nach Maaß unter Garantie.

Rud. Niemann Nachf.,

Leipzigerstr. 105. HALLE a. S. Am Markt.

Zu vermiethen.

3 mal Stube, Kamm., Küche, à 120 u. 126 M., sofort oder später zu verm. Alter Markt 16.

Eine hübsche Villa

mit Garten, nahe b. Halle, billig zu vermiethen oder zu verkaufen. Reflekt. wollen ihre Adresse unt. O. P. 5415 b. Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. niederlegen.

Weidenplan 2

frdl. Wohnung, Seitenfl., 2 St., K., K., Zub., sof. od. 1/1. zu beziehen.

Gr. frdl. Wohnung an ordl. Leute zu vermiethen Weingarten 37, p. l.

2 Wohnungen zu vermiethen Giebichenstein, Königsberg 5.

Saalberg 1

herrschaftl. Wohnung, 4 Stub., K., K. u. Zub., 1. April zu vermiethen.

Frdl. Wohnung sofort od. 1/1. z. verm. Giebichenstein, Klausberg str. 5c.

Wohnung, St., K., K., zu verm., Pr. 55 Thlr. Zu erfr. Fleischerstr. 22, I.

Frdl. Wohnung, St., 2 K. u. K., 1/1. zu vermiethen Böllbergeweg 7, II r.

Breitestraße 4

2 St., 2 K., K. u. Zub. sof. od. spät. zu vermiethen. Näh. im Laden.

Georgstraße 11

Stube, K., K. u. Zub. 1. Jan. an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. daselbst.

2 frdl. Wohn., St., 2 K., K. u. Zub., f. 56 Thlr. zu verm. Hochstraße 20.

St., K., K., Pr. 70 Thl., verm. Meckelstr. 16

Stube, K., K. u. Zub., 42 u. 45 Thl., per 1. Januar zu vermiethen Augustastraße 60, i. Laden.

Gr. frdl. Wohn., 64 Thlr. Ritterstraße 17.

2. Etage, 2 St., 1 K., 1 Küche nebst Zubehör, für 285 M.

Hofwohnung, part., für 135 und 165 M. zu verm. Näh. Lessingstr. 5. Th. Koeppe.

Hofwohnung, St., K., K., Pr. 150 M., an ruh. Leute zu verm. Breitestr. 11.

Kl. Wohnung, 35 Thlr., sof. od. spät. zu vermiethen Bauhof 5.

Frdl. Wohnungen per 1. Jan. zu 26 u. 20 Thlr. zu verm. Mühlgasse 3, II l.

1 Stube zu 24 Thlr. sofort zu verm. Bauhof 1.

Wohnung, 84 Thlr., zu verm., Lettung u. Ausguß in der Küche Advokatenstr. 7.

Eine Dachwohnung, 36 Thlr. jährl., zu vermiethen Gr Steinstraße 25

Fr. Wohn., 40 Thlr., sof. o. sp. Pfännerd. 52

Wohnung, 46 Thlr., sof. od. 1. Novbr. zu verm. Bergstraße 5.

Möblirte Zimmer.

Für Dame frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Mühlberg 12, II.

1 resp. 2 elegant möbl. Zimmer sof. od. spät. zu verm. Auksgartenstr. 12, I.

Möbl. Stübch., 10 M. Friedrichstr. 6, p.

Möbl. Zimm. bill. z. v. Steinweg 37, I. l.

Zwei gut möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. sof. zu verm. Albrechtstr. 43.

F. möbl. Zimmer in ruh. Hause billig z. v. Reilstr. 8, gegenüb. d. Blumenthalstr.

Pension.

Junges Mädchen find. bei eing. Dame freundl. Pension Jägerplatz 17.

Möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen Albrechtstraße 11, p. l.

Fr. möbl. Zimm. z. verm. Gr. Wallstr. 2, I

Möbl. Zimmer z. v. Kl. Klausstr. 6, I Ida Müller, Damenschneiderin.

Möbl. Zimmer mit od. ohne Kab. zu vermiethen Auksgartenstr. 10, II.

Frdl. möbl. Zimmer an 1 Herrn sof. zu vermiethen Geiststr. 20, III l.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm., Preis 12 M. Sternstr. 4, III r.

Anst. Herr find frdl. Logis, mit oder ohne Kost Martinstraße 8, I r.

2 Herren find. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 10 M. Charlottenstr. 14, H. II.

Möbl. Zimm z. v. Schwetschkestr. 33, p.

Möbl. Stübch. zu verm. Kaiserstr. 1, II.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Forsterstr. 11, I.

Pension find. noch ein j. Mädchen zur tücht. allseit. Ausbild. in einer Ingenieur-Familie bei herzl. Aufn., pro Jahr 350 M. Off. u. E. T. postlag. Aschersleben.

2 frdl. Schlafst. mit Kost f. anst. Herren Lindenstr. 62, H. II l.

Frdl. Schlafstellen offen Kl. Schlagzaße 7, part., Eing. Paradepl.

Kl. möbl. Stube als Schlafst. zu verm. Kl. Ulrichstr. 24, III.

2 anst. Schlafstellen mit Kost offen Advokatenstr. 7, I.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Landwehrstr. 19, III.

Anst. möbl. Schlafst. an 1 od. 2 H. zu verm., a. M. Mittagt. Martinstr. 21, b. p. r.

Logis mit Kost Kl. Sandberg 9.

Anst. Schlafst. Becherstr. 5, III a. Markt.

Anst. Schlafstelle Schulstraße 1, p.

Anst. Schlafst z. v. Brüderstr. 11, III.

2 ord. Herren können Schlafst. erhalt., event. auch Mädchen Kl. Ulrichstr. 8, III.

Frdl. Schlafst Gr. Steinstr. 17. Orthep.

Anst. Schlafst. offen Gr. Wallstr. 2, I.

Anständ. Schlafstelle offen Hermannstr. 27, I l.

Läden & Magazine.

Laden sofort zu beziehen mit oder ohne Wohnung **Kleine Ulrichstraße 35.**

Tr. Pferdestall f. 1 Pferd, m. Heubod., sof. zu verm. Böllbergerweg 7, II r.

Laden mit Wohng. Alter Markt 14 1/4. 96 zu verm. Näh. b. J. A. Uhlig.

Miethgesuche.

Gesucht Nähe der Kaiserfäle **Wohnung,** 3—4 Zimmer u. Zubeh., per 1/1. Offert. unt. **H. 13** an die Exped.

Laden od. Part.-Wohn. sof. od. später Nähe Markt ges. Off. u. **K. 44** Exped.

Stellen finden.

Grubenarbeiter

werden sofort bei hohem Lohne (3,00 M und 2,90 M pro Schicht) gesucht von **Grube „Clara-Verein", Gröbers.**

Acquisiteure.

Zum Abschlusse von Volksversicherungen werden einige tüchtige Acquisiteure gegen Fixum und Provision gesucht. Offerten nur nachweislich leistungsfähiger Herren sub X. 122 Expd. d. Bl. erbeten.

Mehrere tüchtige Tapezierer (Polierer) sofort gesucht. F. A. Schütz, Möbelfabr., Leipzig.

50—60 tücht. Erdarbeiter werden bei hoh. Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort verlangt. Zu melden **Gresenz,** Schachtmeister, **Rauendorf.**

Kräftigen Schuljungen zum Wegelaufen suchen **Aderhold & Müller.**

Herrschaftl. jüng. **Hausdiener** findet Dienst Henriettenstr. 26, p.

Ehrlicher **Laufbursche** gesucht Merseburgerstraße 16.

Jüng. Schuhmachergeselle auf Reparaturen dauernd gesucht Spitze 9.

Gesucht

Abonnentensammler auf Zeitschriften und Romane bei hohen Prozenten **Thorstraße 18, I.**

Schneidergeselle sofort gesucht Gr. Ulrichstraße 54.

Ein g. **Hosenschneider** findet dauernde Arbeit Steinbockshgasse 2, I.

Jung. Schneidergeselle auf Woche ges. W. Richter, Mühlberg 13.

Eine norddeutsche Hypothekenbank sucht für hiesigen Platz **erfahrene Vermittler.** Adressen mit Referenzen unter **J. R. 5645** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Tüchtige Kesselschmiede und **Zuschläger** sucht **F. Schmitz,** Monteur, **Diemitz, Lokomotivschuppen.**

Einen Tischlergesellen sucht Ernst Quelisch, Löbejün.

Ein tüchtiger Klempnergeselle, geübt in Wasserleitung, findet bei hohem Lohne dauernde Stellung. **Hermann Strube,** Klempnermeister, **Cöthen** i. Anhalt.

Kutscher, verh., herrschaftlich, für **Central-Bureau,** Kl. Ulrichstr. 6.

Zum **Begegehen** wird ein zuverl., ält. **Schulknabe** für den Nachmittag **gesucht Mittelstr. 3, I.**

Hausbursche v. Lande gesucht. Fr. Anna Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, p.

Hosenschneider außer dem Hause sof. gesucht Martinstraße 23, II.

Kräftiger, gewandter Hausbursche sofort gesucht. „Germania-Garten", Reilstr. 133.

Tüchtiger Pfefferküchler bis Weihnachten sofort gesucht. **H. M. Scheibe,** Weißenfels.

Laufburschen, mehr. **Knechte** sucht **Niemann, Völbergasse 2, p.**

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a. S., Kl. Klausstr. 14

erhalten sofort Stellung: Tüchtige Metalldreher, led. Pferde- u. Ochsenknechte, led. ält. Kuh- u. Ochsenfütterer;

suchen Stellung: Boten (Kaution bis 1000 M.), Schmiede, Schlosser (auf Treppenarb.), Gesichtrführer, Marktbelfer u. Hausdiener;

für weibl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a. S., Barfüßerstr. 16

erhalten sofort Stellung: Köchin., Zimmermädchen, Dienst- u. Arbeitsmädch., Haus- u. Küchenmägde (f. Stadt- u. Land), Kuhstallmägde;

suchen Stellung: Wirthschafterinnen, Köchinnen, Aufseh., Logerstin, Wasch-, Scheuer- u. Aufwartefrauen.

Geübte

Näherinnen

für **Barchenthemden** finden lohnende und dauernde Beschäftigung.

Geschäftshaus J. Lewin.

Ein jg. Mädchen für den g. Tag zur Aufwartung ges. Barfüßerstr. 5, II.

Ein anst. **Mädchen** wird für 1. oder 15. Nov. in guten bürgerlichen Haushalt zu miethen gesucht Breitestr. 11, I.

Jg. **Mädchen** v. L. wird 1. Novbr. in Dienst gesucht Hedwigstr. 4, p.

Jung. Mädchen, im Schneidern geübt, gesucht Georgstr. 10, I r.

Aelt. alleinst. saub. Frau z. **Aufwart.** sof. ges. Frau Baum, Spitze 38.

Lernende Verkäuferin sof., sow. jüng. Verkäuferin einige Zeit zur Aushilfe ges. Gr. Ulrichstr. 47. Polam.-Gesch.

Tücht. Hausmädch. find. St., Köchin sucht Stelle. Breitestraße 9, II.

Ordentl. Frau für Gartenarbeit gesucht. Gärtnerei, Thorstr. 20.

Ein anständiges ordentliches

Dienstmädchen

wird zum 1. November gesucht. **Gasthof zum Kronprinz, Querfurt.**

Sauberes Dienstmädchen sogleich ges. Blumengeschäft, Magdeburgerstr. 47.

Ich suche ein gebild. j. Mädchen mit gut. Schulzeugn., das geg. Uebernahme häusl. Bericht. **unentgeltl.** am Unterricht theilnehmen soll. Dasselbe ist dürftig. d. Unterrichts, d. Behandl. u. nachh. Stellung den Honorar zahl. Schülerin gleichgestellt. **Clara Witzig,** Kinderg.-Vorsteherin, **Nikolaistr. 6,** (Handelsdorf).

Weißnäherin (Hausbesitzerin) gesucht **Beesenerstr. 25, hol II. r.**

2 j. Mädch. könn. unt. Leit. d. Frau die **feine Küche** erl. Antr. sof. d. **Landwirthschafterin** sofort ges. **Köchin, Haus- u. Kindermädchen** ges. durch **Fr. Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Jüng. anst. Mädch. w. nähen k., zu 4 jähr. Kind ges. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Ein Zimmermädch. für st. Hotel erh. sofort gute Stelle durch **E. Hesselbarth,** Kl. Brauhausstr. 2, part.

Wärterinnen sucht **Niemann,** Völbergasse 2.

J. Wirthsch. für einz. Herrn auf ein Gut gesucht Harz 23, II.

Mädch. f. Küche u. H. ges. Harz 23, II.

J. anst. Mädch als Aufwart. f. den g. Tag ges. Schwemme 3, III. r.

Mädchen vom Lande w. ges. Zu erfr. bei Frau Wölfer, Alter Markt 33, II.

Kochmamsel, 24—25 J., 30—35 M Gehalt, sofort gesucht. **K. Landmann, Moritzzwinger 8.**

Gelte Mädch. z. Dütenmachen w. ang. Wörmlitzerstr. 104, H. II.

1 arbeitf. fleiß. Mädch. sucht St., Kindermadch. 1. Pos. ges., Wasch- u. Viehmädchen, 50 Thlr., ges., Knechte 1 Jan. gesucht durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Mädchen m. gut. Buch als Wärt. sucht **Niemann,** Völbergasse 2.

Tücht. **Nähmädchen** auf Knabenanzüge gesucht Gr. Sandberg 9, II.

Ordentliches Dienstmädchen v. außerh. 1. November ges. Albrechtstr. 12, H. p.

Aufwartung wird gesucht Breitestraße 2.

Aufwartung für ganzen Tag wird gesucht Töpferplan 2.

Köchinnen, Stuben- u. Hausmädchen finden 1. od. 15. Novbr. Stellen durch **Fr. Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Suche Stadtwirthsch., 300 M., Köchin f. ält. Ehepaar, 180 240, fein. Stubenmädchen, b. L., Kindergärtnerin u. Kinderfräul., 180—240 Mk., Mädchen, w. kochen k., f. einz. Herrsch., 2 Küchenmädch. für Hotel z. 1./11. **Fr. Taeger,** Schülerhof 17, I.

Köchinn., Mädch. f. alle Arb., St. der Hausfr., Kelln. erhalt. sof. Stellung durch Frau **Anna Albers,** Gr. Ulrichstr. 58. Dafelbst suchen Landammen Stelle.

Stellen suchen.

Ein **Mann,** Anfang 40jiger, sucht dauernd Stellung auf einem **Landgut** als Holzarbeiter oder für jede vorkommende Arbeit. Selbiger ist auch mit Maschinen gut vertraut. Antritt sofort oder später. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Bursche v. 14 J. f. St. als Laufbursche od. Hausdiener Dachrigstr. 7, H. II.

Kräft. Bursche v. L. sucht Beschäftigung. Haidenbergstraße 37, III.

Maschinist od. Heizer mit g. Zeugnissen sucht Stellung **van Deel,** Kohgasse 3.

Ein verh. **Kutscher,** 29 Jahr alt, geb. Kavallerist, seit 7 Jahren in einer Stelle als Herrschafts-Kutscher, sucht z. 1. Januar Stellung. Gefl. Offerten u. **100** an die **Filiale Teutschenthal.**

Ordtl. jg Mädchen sucht St. bei b-ff. Herrschaft Lewenberg 26, Hof I.

Ein **Mädchen mit Buch** sucht St. d. **Fr. Schr.ickt,** Oberröblingerstr. a. Pelme.

Kochm. sucht Aushilfe St. a. Köchin Kl. Ulrichstr. 18, H. II.

Aelt. anst. Mädch. f. Aufwart. f. ganz. Tag. Zu erfr. A. d. Universität 9.

Jg. anst. Wittwe f. **Besch.** im Contor od. Lademreinig. Bechershof 6.

Stickerin, auf Wäsche geübt, f. Besch. f. Gesch. od. dergl. Kl. Ulrichstr. 5, H. I.

Tücht. Waschfrau sucht noch Wäschen. Gr. Brauhausstraße 7, III.

Ein jg. Mädchen sucht leichten Dienst. Schillerstr. 41, Hof.

Stellen suchen: Wirthschafterin, Köchin, 1 Mädch., 22 J., in Privatklinik o. Krankenpflege d. Frau **Prieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951018028/fragment/page=0002

Anst. jg. Frau sucht Aufwartung f. Vorob. Nachmittag. Krukenbergstr. 17, H. I r.

Jg. Mädch. m. Jähr. g. Zeugn. sucht Stelle in bess. Hause. Harz 23, II.

Anst. Mädchen sucht Aufwartung f. früh od. Nachm. Ritterstr. 11, H. II.

Jg. anst. Mädch. sucht Stelle od. Aufw. f. d. ganz. Tag. Zu erfr. Herrnstr. 6, I r.

Saub. Waschfrau sucht noch einige Wäsche anzun. F. Horn, Blücherstr. 15.

Jung. Mädchen sucht Beschäftigung im Wäschenähen für Geschäft u. Privat. Beesenerstr. 8, I.

Zu verkaufen.

Große Auswahl neuer u. gebrauchter **Möbel** billig zu verkaufen. Fr. Noack, Schmeerstraße 18.

Nutz- u. Brennholz in ganzen Fuhren u. im Einzelnen billig zu verkaufen Delitzscherstraße 23.

Gr. Posten Pfeilerspiegel, Rest aus e. Konkursmasse, b. z. vk. Geiststr. 31.

Eingetauschte stärk. u. leichte **Arbeitspferde** sind zu verkauf. Gebr. Strehl, Merseburg.

Mehlwürmer zu verkaufen Gr. Schlo ßgasse 13.

Junge Kanarienhähne billig zu verkauf. Geiststraße 46, III.

Starker wachsamer Hofhund bill. z. verk. Advokatenweg 2, b. Hausmann.

Mod. Damen-Jacket preiswerth zu verkaufen Blumenthalstr. 9, III.

Einschläfr. Bettstelle m. Matr. zu verkaufen Fritz-Reuterstr. 4, I l.

8 neue geschnitzte Wandschränkchen bill. zu verkaufen Wüchererstr. 77, II.

Musik-Automat, 5 Pfg.-Einwurf, für 75 ₰ zu verkaufen Restaurant, Kl. Klausstr. 18.

Fast neue Decimalwage m. Gewichten zu verkaufen Fürstenthalstr. 1, p. l.

10-Pfd.-Kaffeebrenner, Kugelsystem, wie neu, billig zu verk. „Berliner Hof".

1 feines rothes Gebett Betten für 19 Mk. sofort zu verkaufen Mühlberg 1, p. l. (a. d. Kl. Ulrichstr.).

Fr. Stadtschmied., sow. Restaur. habe f. Auftrag z. vk. H. Koch, Neifnerstr. 1.

Verhältnißh. 1 Ripsjopha u. Bettst. m. Matr. sof. lpb. z. vk. Lindenstr. 74, p.

Pferd zu verkaufen Albrechtstraße 39, Droschkenanstalt.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verkauf. Mühlberg 3, 1 l.

Gebr. Eierkisten u. Butterkübel billigst zu verkaufen. Goldbach's Butterhandlung, Gr. Ulrichstraße 32.

1 Paar fast neue Falten-Langstiefeln mit Doppelsohlen billig (unt. d. Hälfte d. Werth) zu verk. Trinitatisstr. 19, II l.

Kanonenofen, Ofenschirm für 6 ₰ zu verkaufen Wörmlitzerstr. 102, H. p.

Reelle Arbeitspferde sind wieder zu verkaufen An der Moritzkirche 2.

10 Hühner u. 1 Hahn z. vk. Augustastr. 3.

2 Sprungböcke zu verkaufen Lützenerstraße 2.

Kutscherrock, eis. Hebe, Emtp.-Gabel zu verkaufen Augustastr. 3.

Schrank, Bettst., Matr., Kommode, Tische, Stühle 2c. z. vk. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Anthracitsofen (Junker & Ruh), wen. gebr. wg. Raummangel z. verk. Lessingstr. 40, II.

Ausverkauf werden sämmtliche **Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken u. Portieren.** Rud. Niemann Nachf., Leipzigerstraße 105.

Neumelkende Kuh zu verkaufen. A. Herrmann, Teutschenthal.

Gut erh. 2-sitzlr. Kleiderschrank zu verkaufen Gröllwitz, Thalstraße 30.

Gut erh. Transports-Wagen, f. Fleischer oder Bäcker pass., z. vk. Thorstr. 30.

Neumilchende Kuh mit Kalb zu verkauf. Rannis Nr. 65.

2 sehr gute Zugstunde billig zu verkauf. Haase, Siemenwig.

Eiserner Geldschrank zu verkaufen Taubenstraße 20, Sout.

Schweres Arbeitspferd billig zu verkaufen in den „Drei Kugeln".

Reste zu schwarzen Schürzen billig zu verkaufen Friedrichstr. 25.

Tauben, 15 Paar, sof. kaufen billig zu verkaufen Heinrichstraße 10. — Besichtigung von 1—2 Uhr. —

Zinkbadewanne zu verkaufen Giebichenstein, Hohestr. 13.

2 gr. Restaurationslampen u. 1 Decimalwaage zu verk. Geiststr. 48.

Eingegh. Drehrolle Umz. halb. zu verk. Näheres Giebichenst., Gr. Breitenstr. 5.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold u. Silber wird stets gekauft Henriettenstr. 5.

Eine getragene **gold. Herren-Uhrkette** (Panzer) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. R. 500 hauptpostlag. Halle.

Tafelwage (Decimalwaage) zu kaufen gesucht. Off. u. B. 43 an d. Exped. d. Ztg.

Suche einen schon gebrauchten Schneidertisch zu kaufen. Breitestr. 18, H. II.

Suche in Halle bei 5—6000 ₰ Anzahl. ein Grundstück mit ganzjh. Geschäft od. w. sich zu Geschäftszwecken eignet, wenn möglich mit gr. Hof u. etw. Garten, zu kauf. Aufsch. Off. m. Preis unt. K. 16 Exp. b. Bl.

Lumpen, Knochen u. Papier zu kaufen gesucht und werden die höchsten Preise gezahlt Fritz-Reuterstr. 6.

Knochen, Lumpen, altes Eisen u. Metalle, alte Stiefeln werden zum höchsten Preise gekauft Schillerstraße 24.

Junge tragende Ziege und einige junge Katzen zu kaufen gesucht Giebichenstein, Hohestr. 18, im Laden.

Für **Lumpen, Knochen und Papier** werden die höchsten Preise gezahlt Schlamm 10.

Für gutertalt. Herren- u. Damensachen z. h. Pr. Frau Hohmann, Dachrstr. 13.

Für gut erhaltene **Herrensachen u. Damenkleider,** auch in Seide, zahlt hohe Preise Frau Hohmann, Dachrstr. 13. — Adressen erbeten. —

Gr. Schlachtwanne zu kaufen gesucht Breitestraße 14.

Leichter Preiswagen zu kaufen gesucht Gr. Brauhausstraße 13, p.

100—200 **Aepfel,** gute Winter-Scheffel Obstwaare, zu kauf. gesucht. Off. m. Preisang. u. H. 15 a. d. Expedition ds. Blattes erbeten.

Auctionen.

Auction.

Montag den 21. d. M., Nachm. 1 Uhr versteig. ich im Hotel zu d. 3 Schwänen, Rannischstr. 15 unzugsh. folg. Gegenstände: Bettstell. m. Matr., Bücherschrk., Sekret., Sophas, Tische, Stühle, Waschtische, Kommoden, Spiegel, Schränkchen, Kleiderschr., Federbetten, 1 Glaswand 2c. Schondorf, Auctionator, Taubenstr. 20. Gegenstände z. Mitversteig. w. noch angen.

Nachlaß-Auction.

Freitag den 18. Oktober cr., Vorm. 9 Uhr versteigere ich hierselbst Augustastr. 5, II verschiedene Nachlaß-Gegenstände, namentlich gut erhaltene Möbel, sehr gute Federbetten, Bettstellen m. Matratzen, 2 Uhren, 1 Partie gute, theilweise noch neue Wäsche, Porzellan, Kleidungsstücke u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oskar Knoche, Auctionator, Krukenbergstr. 12, I

Auction.

Freitag den 18. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in einer Streitsache im Gasthofe zum goldenen Pfing hierselbst, Alter Markt:

eine Fuhre = 1620 kgr Krauthäupte

freiwillig gegen Baarzahlung.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene Arbeiterin Marie Richter aus Giebichenstein, geboren daselbst am 10. November 1876, jetzt unbekannten Aufenthalts, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a. S. abzuliefern. (J. V. b. 1234/95.

Halle a/S., den 14. Oktober 1895.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung.

Alter: 18¾ Jahre, Größe: 1,65 Mtr., Statur: schlank, Haare: blond, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch.

Der unterm 18. September d. J. hinter den Kesselschmied Paul Goetze aus Halle a/S. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. b. 578/95 (XV. D. 206/95).

Halle a. S., den 12. Oktober 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des Kaufmanns Otto Ziemann, zuletzt in Dessau, geboren am 8. August 1868 zu Quedlinburg, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 961/95 (IX. D. 660/95) wird ersucht.

Halle a. S., den 4. Oktober 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 20. September d. J. hinter den Harmonikamacher und Reisenden Christian Karl Christoph Friedrich Schreck aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. b. 1015/95.

Halle a. S., den 12. Oktober 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 22. Juli d. J. hinter die geschiedene Maurer Alwine Setze geb. Schreiber aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. b. 118/95.

Halle a. S., den 9. Oktober 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

Leberthran (beste Marke) Adler-Apotheke, Geiststraße 15. J. Kupfer.

Möbel-Möbel-Möbel- Magazin von **M. Resch,** Leipzigerstr. 11, empf. sein reichhalt. Lager v. Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Pf. — 100 verschiedene überseeische 2,50 M. — 120 bessere europäische 2,50 M. bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Saatpreisliste gratis.

Uhren erhalten Sie gut u. billig unter Garantie reparirt, Feder k. 1 Mk., Glas, Zeiger v. 20 Pfg. an. Neue Uhren vortheilhaft und billigst bei L. Reinhard, Geiststraße 69.

Meine **Giftpillen** sowie Giftweizen gegen **Feldmäuse,** seit langen Jahren als erfolgreichstes Mittel geschätzt, täglich frisch bereitet zu haben, D. Feller, Apotheker und Chemiker, Bärgasse 1, am Markt.

Buch „Ueber die Ehe", 1 Mk.-Marken zu Wo viel Kindersegen fast 100000 im Gebrauch. 3 St. 2 ₰ Sietta-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Butter! Billiger!

Molkerei Spickendorf	68 Pfg.
„ Hohnstedt	65 „
„ Brinde	60 „
Molkerei-Butter	55 „

50, 40, 35 und 30 Pf. p. ½ Pfd. allerfeinste Margarine, unübertroffen im Geschm., gar. wirkl. fr. Landeier, spottbillig bei **J. M. Uehlein,** Nicolaistr. 1, Geiststr. 36, Leipzigerstr. 32.

Bei Krankheiten aller Art größte Heilerfolge. Behandlg. auch brieflich. Hydropath Kretscher in Magdeburg i. Anh.

Für Unbemittelte Sprechst. 12—1 Uhr. Zahnoperationen unentgeltlich, Gebisse, Plomben nur die Auslagen. A. Rothe, An der Universität 3, part., früher bei Prof. Hollaender.

Putz fertigt elegant und billig Clara Leissner, Thurmstraße Nr. 3, part. Lager sämmtlicher Putzartikel.

Gute Betten werden verliehen. Berbig, Kl. Ulrichstr. 9, II.

Zahnärztliche Privatklinik täglich 11—1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen. Halle a. S., Geiststr. 23, 1. Etage rechts.

Fleisch-Offerte. Rindfleisch zum Schmoren 60 u. 65 ₰, Schweinefleisch 60 bis 65 ₰, Jauer'sche Würste täglich frisch, gut für Wirthe: für 3 ₰ 1,50 ₰ Rabatt, und Prima Knoblauchwurst. Ueberzeugung macht wahr. Th. Prasser, Töpferplan 2.

Was ein jeder Concurrent bieten kann, kann ich zu jeder Zeit; ich verlende absolut nicht unter 44 Pfg. das Pfd. franco, das heißt nur Prima-Waare, **fette junge Gänse** à Pfd. 44 Pfg. franco gegen Nachnahme versendet **B. Guttmann,** Splitter, O.-Pr.

Honig! Schönster Honig von den Blumenfeldern Quedlinburg's à Pfd. 1 Mk. inclusive Glas. C. Ebert, Imker, Quedlinburg, Klopstockweg.

Brikets à Ctr. 60 Pfg., Preßtorf, Grude, Steinkohlen, Brennholz billigst. Schlamm 10.

Von der Reise zurück. Meine Sprechstunden finden jetzt nur in meiner Heilanstalt Grünstr. 7/8 statt und zwar Vormittags v. 10—1 u. Nachm. v. 6—7, Sonntags Vorm. v. 8—10. **Dr. Schomburg,** Specialarzt f. Haut- u. sexuelle Krankh.

Von der Reise zurück! Dr. med. Hoffmann.

Ich habe mich in **Ammendorf** als pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Sprechstunden: 8—9 u. 12—2 Uhr. **Dr. med. Böhme.** Wohnung bei Frau Wwe. Ratsch.

Morgen Freitag **frische Grützwurst** empf. E. Hoinkis, Leipzigerstr. 11.

Cigarren 100 Stück 1,80, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00 ₰ 2c. Cigarren-Geschäft, Kl. Ulrichstr. 27.

Schuhe u. St. w. g. u. billig reparirt. Herrenst. Sohlen u. Absätze 2 ₰, Damenst. desgl. 1,30 ₰; f. g. Leder w. garantirt. Stahl, Schuhmacherm., Gr. Wallstr. 3.

Konkurswaaren-Ausverkauf, Post- u. Leipzigerstr.-Ecke, der aus der Karl Wenkel'schen Konkursmasse herrührenden Waaren, wie: Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollenwaaren, Tricotagen, Flanelle, Strickwolle, Tücher 2c. zu billigsten Taxpreisen. Geöffnet Vorm. v. 8—1 Uhr, Nachm. v. 3—8 Uhr.

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 55, gegr. 1769. Posamentenfabrikation. Neuheiten der Besatzbranche. Sämmtliche Schneidereiartikel.

Einen großen Posten **Damenhemden** nur gute Qualitäten in bester Ausführung, haben wir zum Ausverkauf gestellt, p. St. von 1,25 an. Handgestickte elegante Hemdenpassen p. St. 50 Pfg. A. J. Jacobowitz & Co., Magdeburgerstraße 3, I., vis-à-vis dem Wintergarten.

Frischen Schellfisch u. Cabliau Freitag ankommend, à Pfd. 20 u. 25 ₰, empfiehlt **Otto Pallas,** Leipzigerstr. 64 u. Giebichenstr., Augustfstr. 60.

Kartoffeln. 400 Ctr. prima Waare eingetroff. Am Sonnabend treffen wieder 400 Ctr. ein. **S. Herdan,** Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 18. NB. Habe ein. gr. Post. Futterkart. abzug.

Obst- u. Beeren-Weine. Specialität: Johannisbeerwein, selbst erbaut, garantirt rein, vorzüglich im Geschmack, feurig, den Südweinen ähnelnd, versendet geg. Nachnahme od. vorh. Kasse in Originalkist. v. 12, 24 u. 50 Fl. à Fl. 80 ₰, in Fässern v. 10 Ctr. an à Ctr. 80 ₰, von 85 Ctr. an à 75 ₰ excl. — Von der Güte überzeugt einmaliger Versuch. — Proben gegen Einsend. von 50 ₰. Carl Herfurth, Gröst b/Weißenfels.

Die Frau, welche am Dienstag Nachmittag ½6 Uhr den schwarzen Kinderstrumpf in der Henriettenstr. aufgehoben, wird gebeten, denselben in der Blumenbörse, Vernburgerstr. 1, abzugeben.

Pfänder v. u. n. d. Leihante w. bisher. bel. Borsch jederz. Thorstr. 21, III. l.

Guten Privat-Mittagstisch. Z. erfrag. Germanstr. 6 a i. Laden.

Klavierspieler empf. sich Grafeweg 17, I.

Pfänder werd. pünktlich u. verschwiegen besorgt Grafeweg 18, II.

Massage w. gründl. in u. auß. d. Hause ausgef. v. O. Gutjahr, Kl. Schloßg. 2, I.

Herren- u. Knaben-Garderobe w. n. Maaß saub. angef. Reinigen, Ausbessern u. Aufhügeln billig. Dachrstr. 12, I.

Damen- u. Kinder-Gard. w. i. u. auß. d. Hause angef. Brandenburgerstr. 11, II. l.

Wäsche z. waschen u. plätten wird angenommen Breitestraße 4, Hof r. I.

Rabattmarken kann ich Sonnabends und Sonntags nicht einlöschen, bitte dieselben an den anderen Tagen mitzubringen. W. Dudenbostel.

Empfehle zum Winterbedarf die allbekannt schönen Mühlhäuser oder Eierkartoffeln, ferner Spätblaue, Saxonia, Welkersdorfer u. s. w. à Ctr. von 1,80 ₰ an. **Otto Just,** Adolfstr. 7.

Sympathie-Kur führt sicher u. billig aus Frau Wolf in Halle a. S., Zwingerstraße 29.

Privat-Mittagstisch Schulstr. 1, p.

Sopha Aufpolstern 5 ₰, Matratze 3 ₰, Tapezieren fertigt sauber und billig E. Dippold, Gr. Wallstr. 3.

Handarbeits-Unterricht wird von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Gefäll. Anmeldungen werden entgegengenommen Steinweg 32, II r.

Maschinen-Techniker ertheilt theoretischen Privatunterricht. Gefl. Aufr. unter H. 14 an d. Exped. d. Ztg.

Feine Damenschneiderei mit Maßnehmen u. Zuschneiden wird gut gelehrt Bergstraße 6, I.

Großer schwarzer Zughund entlaufen Abzugeben Passendorf 39.

Cylinderuhr Sonntag v. Breitbansch. verl. Geg. Bel. abzug. b. Otto Jäkert, Beesen.

Handarbeitstasche Wörmlitzerstr. verl. Geg. Bel. daselbst Nr. 12, II abzugeben.

Gefunden.

Ein schwarzer Zughund zugelaufen Böllbergerweg 14, I.

Schwarze Schürze gefunden. Abzuh. b. Louis Haupt, Nietleben, Eisleberstr. 29.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige theile ich meinen Verwandten und Bekannten mit, daß meine liebe Frau Louise Döltz den 16. Oktober gestorben ist. Albert Döltz und Sohn. Die Beerdigung findet den 18. Oktober, Nachmittag 3 Uhr statt.

Kamer.-Krieger-Verein v. 1870/71 zu Halle a. S.

Zur Beerdigung des Kameraden Schondorf treten die Kameraden Freitag den 18. Oktober, Nachmittags 2½ Uhr im Vereinslokale an. Der Vorstand.

Auch die nichtkommandirten Kameraden werden ersucht, sich recht zahlreich zu betheiligen.

Danksagung. Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden und rege Betheiligung bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter und Schwester sage ich hiermit im Namen aller Hinterbliebenen meinen innigsten Dank. B. Busse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951018028/fragment/page=0003

Neu! **Crystall-Hallen.** Neu!

Heute Donnerstag und folgende Tage

Grosses Concert

der ersten steyerischen Damen-Kapelle

Wenzel Siegl,

bestehend aus 9 Personen.

Neu! Lokalitäten sind bis 1 Uhr Nachts geöffnet. Neu!

III. Volksunterhaltungsabend

Sonntag den 20. Oktober, Abends punkt 8 Uhr

in den **Kaiser-Sälen**

veranstaltet vom hiesigen **Volksbildungsverein**, unter gütiger Mitwirkung des Herrn Lehrers **Reuter** u. der **Hall. Volksliedertafel** (Dir. Herr Lehrer Kelius).

Saalöffnung um 7 Uhr.

Männer- und gemischte Chöre, Musikpiècen, Soli, Terzette, Quartette, dramatische Aufführungen.

Programm.

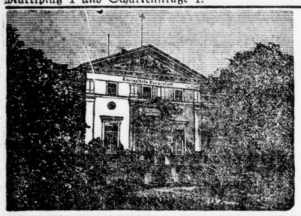
I. Theil.

1. Musikpiecen: a) Bavaria-Marsch. b) Ouverture zu „Stradella". 2. Prolog und lebendes Bild. 3) Hymne: Herr, unser Gott, erhöre unser Flehen! 4. Baritonsoli: a) Frühlingslied. b) Widmung. 5 Zigeunerleben. Für gemischten Chor, Soli und Orchester. 6. Musikpiecen: a) Bunt durcheinander, Potpourri. b) Die Hydropathen, Walzer. 7. Gemeinsamer Gesang. 8. Wer trägt die Pfanne weg? Musikalisch-dramatische Scene.

II. Theil.

9. Musikpiece: Die Mühle im Schwarzwald, Idylle. 10. Baritonsoli: a) Waldesrauschen. b) Nach und nach. 11. Lieder für Männerchor und Orchester: a) Vergangen. b) Stilles Gedenken. 12. Rosenwalzer, für drei Frauenstimmen. 13. Männerquartett: a) Ich hatte einst ein schönes Vaterland. b) Sehnsucht. 14. Gemeinsamer Gesang. 15. Die dumme Liesl: Für gemischten Chor und Orchester.

Die zum Eintritt berechtigenden Programme sind **nur** im Vorverkauf zum **Preise von je 15 Pfg.** zu haben in den Cigarrenhandlungen von **Findeisen, Leipzigerstraße 11, Stoye,** Magdeburgerstraße 68, **Steinbrecher & Jasper,** Marktplatz 1 und Scharrenstraße 1.



Wasser-Heil-Anstalt System Kneipp

in **Halle,**
Robert Franzstr. 13
(gegenüber der Moritzburg).

Ausgezeichnete Erfolge, besonders in chronischen Krankheiten der verschiedensten Art. Sommer- u. Winterkuren.

Ziehung am 17. u. 18. Oktober.

Schlesw.-Holsteiner Pferdeloose à 1 M.

Ziehung bereits 17. Oktober.

Zur Verloosung gelangen **nur erstklassige** und deshalb leicht verkäufliche, mit Abstammungsnachweis versehene geschulte Reit- u. Wagenpferde, und zwar:

1	Vererzug kompl. bespannt	10,000 Mk.	2	Reitpferde kompl. gesattelt	5,000 Mk.
2	Zweispänner komplett bespannt	10,000 Mk.	14	schwere Pferde	28,000 Mk.
2	Einspänner komplett bespannt	5,000 Mk.	16	leichtere Pferde	24,000 Mk.

außerdem noch **3963** verschiedene **Gewinne.**

Loose à 1 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.) zu beziehen durch

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,
Leipzigerstr. 11 (Ecke Kl. Sandberg).
Filiale des „General-Anzeiger".

Kaufleute,

welche Lust haben, sich einem aus meist älteren, gemüthlichen Mitgliedern bestehenden

Kaufmännischen Vergnügungsverein,

welcher hauptsächlich die Geselligkeit pflegt, anzuschließen, werden höflichst um ihre Adresse gebeten unter **U. B. 540 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S.**

F. K. Staude, Kohlenhandlung,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11,

empfiehlt seine **heizkräftigen Brikets,** sowie **sämmtliches Brennmaterial** in Fuhren und Einzelnen Centnern frei Gelaß **bei billigster Preisstellung.**

Prompte reelle Bedienung.

Mansfeld'sche Kupferschieferbauende Gewerkschaft.

Das ferner freigelegte Terrain des vormals salzigen See's auf der Südseite des Mittelgraben vor Ober- und Unterröblingen soll in größeren und kleineren Planstücken unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden und wird hierzu Termin auf

Sonnabend den 19. d. Mts., Mittags 1 Uhr

im **Böhme'schen Gasthause „Zum Kronprinzen"** in **Oberröblingen** anberaumt. Pachtliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß wegen vorheriger Besichtigung ꝛc. Herr Fahrsteiger **Winter** daselbst mit entsprechender Anweisung versehen ist.

Eisleben, den 12. Oktober 1895.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.
Leuschner.

Der Kaufmann Herr Max Assmann in Halle a. S. hat aufgehört Agent unserer Anstalt zu sein.
Berlin, den 15. Oktober 1895.
Direktion der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Freitag den 18. Oktober 1895.
34. Vorst. 28. Abonnements-Vorstellung.
Farbe: **gelb.**
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe.
Musik von Boieldieu.

In Scene gesetzt vom Regisseur Johann Kaufa. Dirigent: Kapellmeister Dr. Leopold Schmidt.

Personen:

Gaveston, vormal. Kastellan des Grafen von Avenel . . C. Listemann.
Anna, sein Mündel . . H. Haebermann.
Georg Brown, ein englischer Offizier . . . . . S. Lunde.
Dickon, Pächter a. d. gräfl. Avenelschen Gütern . . Willi Wirk.
Jenny, seine Frau . . Hanna Stark.
Margarethe, vorm. Kindermärterin i. gräfl. Avenelschen Hause . . . . . C. Breithaupt.
Mac Irton, Friedensrichter O. Schramm.
Ein Schotte . . . . . Arthur Runge.
Bod, Knecht a. d. Pachthofe J. Zimmermann.
Gerichtspersonen, Pächter, Bauern und Bäuerinnen a. d. schottischen Hochlande.

Die Handlung geht auf den Gütern und dem Stammschlosse der Grafen v. Avenel in Schottland im Jahre 1759 vor.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Sonnabend den 19. Oktober 1895.
35. Vorst. 7. Vorstell. außer Abonnement.
Novität. Zum 4. Male: Novität.

Der Militärstaat.

Schwank in 4 Aufzügen von Gustav von Moser und Thilo von Trotha.

National-Theater.

Donnerstag den 17. Oktober 1895.
Neu einstudirt. Neu einstudirt.
Zum 1. Male:

Der Zigeunerbaron.

Große kom. Operette in 3 Akten nach einer Erzählung von M. Jokai v. J. Schnitzer.
Musik von Johann Strauß
Regie: Hans Seidl.
Dirigent: Kapellmeister Schiefstl.

Personen:

Graf Peter Homoway, Obergespan des Temeser Komitats . . . . . Georg Wald.
Conte Carnero, Commissär Felix Seidl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant . . . . . F. Lichtenstein.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter . . . Hans Seidl.
Arsena, seine Tochter . . Gerda Bender.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's . . . S. Richter.
Ottokar, ihr Sohn . . . O. Hermann.
Czipra, Zigeunerin . . . Louise Bonß.
Saffi, Zigeunermädchen . Agnes Carloni.
Palt, } Zigeuner . . . Jul. Dietrich.
Josi, } . . . . . Paul Koch.
Sepl, Laternbub . . . Käthe Nadhen.

Zeit der Handlung: Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7½ Uhr.

Freitag den 18. Oktober 1895.
Zum 2. Male.
Der Zigeunerbaron.

Stadt-Theater Leipzig.

Freitag den 18. Oktober.
Neues Theater.
Der Wildschütz.

Altes Theater.
Pastor Brose.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Kapitän **Weston** mit seinen dressirten **Seehunden. (Sensationell!)** — Die **Coco-Truppe,** amerikanische Pantomimen-Darsteller. — Die fünf **Schwestern Franklin,** Bravour-Gymnastikerinnen an den römischen Ringen. — Chevalier **Leopold** und sein Diener **Dröll,** fantastisch-excentrische Kunstradfahrer. — Miß **Nellie** und Meffrs. **Lewis** und **Ellis,** excentrische Komödianten. — Mr. **A. Bienvow** mit seiner Meute abgerichteter Elite-Hunde. — Fräulein **Fritzi Korn,** Wiener Kostüm-Soubrette. — Herr **Max Walden,** Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Brachstedt.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober ladet zur

Kirmeß u. Ball

freundlichst ein

A. Mennicke.

Morgen Freitag — Schlachtefest. — Richard Böhme, Forsterstraße 35.

Heute — Schlachtefest. — A. Schenkling, Alte Promenade 13.

Morgen Freitag — Schlachtefest. — Hermann Laerm, Bernburgerstr. 15.

Morgen Freitag Schlachtefest.
F. Saalfeld's Nchf., Steinweg 18.

Kohlenhandlung v. Reinh. Grossmann,

Fritz-Reuterstraße 6,

empfiehlt seine **heizkräftigen Brikets,** à Ctr. 62 ₰ frei Gelaß, von 10 Ctr. an 60 ₰. **Preßtorf** à Mille 15 ℳ, **Grude** à Ctr. 70 ₰, **Steinkohle** à Ctr. 120 ₰, **Holz** in Körben u. Einzelnen.

Bestellungen werden prompt und reell ausgeführt.

Alle Mütter in Halle

haben ihre Kinder nur noch mit **J. Sahieles**

Hygienischer Kinder-Bade-Seife,

denn sie verhütet unter Garantie alle Hautausschläge, auch schlimmster Art, und besonders das schmerzhafte **Wundsein der Kinder.** Aus reinem Oliven-Oel und Pflanzenstoff, ärztlich empfohlen und geprüft.

Schülerwerkstätten in Halle a. S.

Die Anmeldungen der Schüler für den Unterricht in der Holzschnitzerei, Hobelbank- und Pappardeit im bevorstehenden Winterhalbjahr werden **Sonnabend den 19. Oktober, Nachmittags 3 Uhr** in den Schülerwerkstätten (Poststr. 12) entgegen genommen. Die Anmeldung verpflichtet die Angehörigen der Schüler auf ein halbes Jahr. Das vierteljährliche Unterrichtsgeld für den wöchentlich zweistündigen Unterricht beträgt für den einzelnen Schüler 4 Mk., für zwei Brüder 6 Mk. Anmeldungsformulare sind bei den Unterzeichneten, in den Schulen und beim Hausmann der Schülerwerkstätten zu erhalten.

Halle a. S., den 17. Oktober 1895.

Der Vorstand der Schülerwerkstätten.
Dr. A. Thaer. Gentsch, Schulinspektor.

Veterinär-Klinik der Königlichen Universität Halle a. S.

im landwirthschaftlichen Institut, Wilhelmstr. 26.

Nach gründlicher Reinigung der Stallungen können von jetzt ab während des ganzen Wintersemesters **Pferde mit äußerlichen Krankheiten** behufs chirurgischer und operativer Behandlung in obiger Klinik Aufnahme finden.

Zur Consultation können chirurgische Patienten täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, Morgens von 8—10 Uhr dem klinischen Assistenten vorgestellt werden. — Die klinischen Demonstrationen finden allwöchentlich statt und werden von dem Unterzeichneten abgehalten.

Halle a. S., Oktober 1895.

Prof. Dr. Pütz.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ausräumung der Dünger-, Müll- und Aschengruben in den der Stadt Halle a. S. gehörigen Gebäuden einschließlich der Abfuhr des Grubeninhaltes sowie die Abfuhr des Kehrichts und der Abfälle von denjenigen Straßen und Plätzen, auf welchen die Räumungspflicht der hiesigen Stadtgemeinde obliegt, ferner die Abfuhr des aus den öffentlichen Straßenkanälen, Schlammfängen und Rinnsteinen ausgebrachten Schlammes soll nachdem die Ausschreibung vom 28. August d. Js. zu einem Ergebniß nicht geführt hat, erneut im Wege der Wettbewerbung auf die Zeit vom 1. April 1896 bis Ende März 1899 an den Mindestfordernden vergeben werden. Die Bedingungen sind im Stadttekretariat, Rathhaus, Zimmer 30, einzusehen.

Gebote, welche versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf das Dünger-Abfuhr-Geschäft versehen sein, sowie das Anerkenntniß der Bedingungen enthalten müssen, sind

bis einschließlich den 19. Oktober d. Js., Abends 6 Uhr

im Stadttekretariat niederzulegen.

Halle a. S., den 10. Oktober 1895.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Klempner **Wilhelm Haller,** geboren am 14. Juni 1845 zu Löbejün, entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung und Trottoirisirung der Liebenauerstraße,** von der Wolfsschlucht bis zum Grundstück Nr. 157, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag den 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungsvorschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 16. Oktober 1895.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Reichshallen,

Gr. Ulrichstr. 57, I.
Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.

Billigster Einkauf

zur Damenschneiderei

im

Berl. Engros-Lager
Gr. Ulrichstr. 32.

Täglich Eingang **neuer Besätze, Spitzen, Bänder und Knöpfe.**

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum von Giebichenstein und Umgegend bringe meine

schöne täglich frische Süßrahm- und Kindermilch

à Ltr. 16 Pfg.

in empfehlende Erinnerung. Bestellungen werden angenommen in u. außs. dem Hause.

Karl Henze,
Milchhändler,
Gr. Brunnenstraße 56.

Union-Restaurant

Harz 51.

Feinste Lokalitäten mit Damenbedienung am Platze.

Albert Hoffmann,

Instrumentenmacher,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 47 vis-a-vis d. Wasserthurm.

Pianinos I. Ranges.

Reparaturen und Stimmungen prompt.

Sparsame Herren

werden gebeten, sich an **kräftigem Mittagstisch** zu betheiligen. **Martinstr. 24, p.**

Echtes Grahambrod (Weizenschrotbrod) für den **Kurgebrauch** und für den **Familientisch,** von ärztlichen **Autoritäten** empfohlen für **Zuckerkranke, Magen- u. Nervenleidende,** gegen **Stuhlverhaltung** und für **Personen,** welche eine sitzende **Lebensweise** führen.

Schwarzbrod (Roggenschrotbrod), nach westfälischer Art gebacken, empfiehlt sich zur besseren Anregung der **Magen- und Darmthätigkeit bei Hämmorhoidalleiden.** Meine **Brodarten** sind nach streng **hygienischen Grundsätzen** hergestellt und zeichnen sich durch **Wohlgeschmack,** leichte **Verdaulichkeit** und hohen **Nährwerth** besonders aus.

W. Korth,
Bäckerei, **Magdeburg,** Himmelreichstr.
Allein-Verkauf in Halle bei
Richard Oemisch, Leipzigerstr. 73.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit.
A. Vollmer, Dachritzstr. 2, L.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18951018028/fragment/page=0004